



# gemeinsam handeln

April 2019

roundabout

«Die beste Tanz-  
gruppe der Welt»

Ein Mitglied erzählt ...

Warum ich beim  
Blauen Kreuz bin

blue cocktail bar

Für Ihren Event

Prävention    Beratung    Begleitung



## «Die beste Tanzgruppe der »

**Im Interview mit Chantal Altorfer erzählt die 20-jährige Maturandin Simone Becher, warum sie seit vier Jahren die *roundabout*-Gruppen Rohrdorf leitet.**

*Was macht eure roundabout Gruppe aus?*

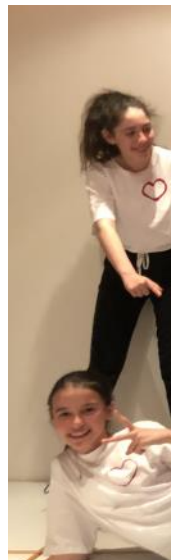
In einer *roundabout*-Schulung habe ich von der tollen Idee eines Briefkastens gehört, in den die Mädchen Zettel mit Fragen oder Themen einwerfen können, die sie gerne in der Gruppe besprechen möchten. Diesen habe ich kürzlich eingeführt. Bis jetzt war erst ein Zettel drin. Darauf stand: «Wir sind die beste Tanzgruppe der Welt.» Statt des Wortes «Welt» hat das Mädchen eine Weltkugel gezeichnet. Ein anderes Mal erzählte mir eines der Mädchen, dass ein Junge sie mit sehr wüsten Worten beleidigte. Daraufhin schrieben wir ihm gemeinsam eine Textnachricht, er solle damit aufhören. Der Junge liess sie daraufhin in Ruhe. Wir sind eine Gruppe, wir gehören zusammen und wir helfen einander.

*Was hast du für Ziele für die Teilnehmerinnen?*

Ziel ist vor allem, Spass zu haben und die Choreographien zu üben. Aber mir geht es gar nicht so um Leistung. Nur wenn es auf Shows hin geht, bin ich etwas strenger. Ich schaue mehr auf das Gesicht der Mädchen, ob sie lachen, als auf ihre Füsse.

*Was war dein grösstes Highlight?*

Das war definitiv der *Christmas-Event 2017*. Es war ein riesen Aufwand, wir haben viel geübt und uns viele Gedanken zu den Kostümen gemacht. Dann kam der Tag der Show. Ich war extrem nervös für die Mädchen. Sie aber haben sich nichts anmerken lassen. Als die Mädchen auf der Bühne stan-



den und ich ihnen zuschaute und sah, wie gut alles klappte, kamen mir die Tränen. Ich war so stolz auf die Mädchen und ich habe mich so sehr gefreut. Aber es gibt auch in jedem Training immer wieder Highlights, manchmal sind sie grösser, manchmal kleiner.

*Was bedeuten dir die Auftritte, wie machen es die Mädchen?*

Bis zur einer Aufführung ist es sehr stressig, aber beim Event selbst ist es das schönste Gefühl der Welt, man ist stolz und hat einfach Freude. Kurz davor sind die Mädchen sehr nervös, aber es ist eine positive Nervosität. Danach erinnern wir uns gemeinsam, was alles passiert ist und lachen zusammen. Diese gemeinsamen Erlebnisse schweissen uns zusammen. Das Tanzen während der Show scheint fast Nebensache zu sein, es geht ums Zusammensein.



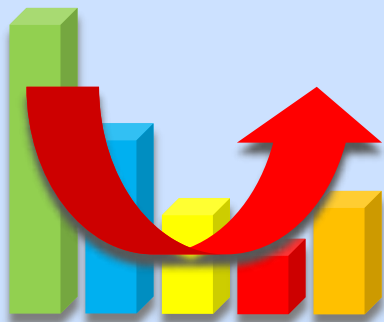
Für Rohrdorf sowie für weitere Gruppen im Kanton Aargau sind wir auf der Suche nach tänzerischen *roundabout*-Leiterinnen. Kennen Sie eine mögliche Person? Für jeden Hinweis sind wir dankbar. Mehr Infos unter: [roundabout-network.org](http://roundabout-network.org), [blaueskreuz-aglu.ch](http://blaueskreuz-aglu.ch)

*Wie bist du selber zu roundabout gekommen?*

Eine Freundin vom Turnen hat mich eingeladen. Es hat mir sehr gefallen. Ich war noch in einer anderen Tanzgruppe mit der wir an Wettkämpfen mitgemacht haben, aber das Training war immer gleich. *roundabout* und der Tanzstil waren cooler und machten mehr Spass. Aber auch das gemeinsame Essen und die Spiele, die wir selber einbringen konnten, machten mir Spass. Als dann viele neue Mädchen kamen und die Leiterin eine neue Gruppe aufmachen wollte, hat sie mich angefragt, ob ich diese leiten möchte. Es war ein Sprung ins kalte Wasser, aber es ging immer besser.

*Wie bringst du die Themen «Gesundheitsförderung» und «Suchtprävention» ein?*

Den Teens, z. B. wenn sie über Alkohol sprechen, sage ich, dass ich es nicht fein finde, sondern uncool. Dann finden sie es gleich auch viel weniger cool. Beim Tanzen selber thematisiere ich das Einwärmen, vor allem wenn sie die Kraft- und Dehnungsübungen weglassen wollen. Es fördert ihr Bewusstsein, was dem Körper gut tut und was nicht. Beim gemütlichen Teil achte ich auf gesunde Snacks. Meistens Guetzli und Äpfel oder so. Mir ist aufgefallen, dass die Mädchen lieber Äpfel essen, wenn ich Schnitze mache. So betreibe ich gerne einen grösseren Aufwand, wenn ich sehe, dass sie dann mehr davon essen.



## Licht am Horizont

Seit Mitte letzten Jahres sind die Einnahmen im BrockiShop Aarau West gestiegen. Dies stimmt uns zuversichtlich, wieder schwarze Zahlen schreiben zu können.

Es braucht jedoch noch einige Anstrengungen, um unsere Schulden der vergangenen Jahre abzubauen. Zudem sind wir auch für die Weiterführung unserer Angebote auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

**Herzlichen Dank für Ihre Spende!**

**Postcheck-Konto: 50-1372-5**

Spenden an das Blaue Kreuz Aargau/Luzern sind von der Steuer absetzbar.



## Ein Mitglied erzählt ...

1955, mit 16 Jahren, bin ich auf Einladung eines Nachbarn und Jugendfreundes dem Jugendbund des Blauen Kreuzes beigetreten und – geblieben.

Die Stärke unserer Gruppe waren die Süssmost-Aktionen, womit wir uns damals für die noch wenig verbreiteten alkoholfreien Getränke einsetzen wollten. Heute freue ich mich über die Begegnungen und bin dankbar für die geleistete Arbeit.

*Georges Rapp, Möriken*

(Den Antrag zur Mitgliedschaft findet man unter [www.blaueskreuz-aglu.ch](http://www.blaueskreuz-aglu.ch))



## blue cocktail bar – für Ihren Event

Sie haben einen Firmenanlass geplant oder möchten an Ihrer Schule / in Ihrer Kirchgemeinde das Thema Alkohol ansprechen?

Die *blue cocktail bar* bietet folgende Möglichkeiten: Von Anlässen und Mixkursen über Suchtpräventionsworkshops bis zur Anmietung der Barelemente oder des Shakematerials.

Mehr Infos auf [www.blaueskreuz-aglu.ch](http://www.blaueskreuz-aglu.ch) oder unter 062 837 70 19.



Blaues Kreuz Aargau/Luzern  
Herzogstrasse 50  
5000 Aarau  
062 837 70 10

[aglu@blaueskreuz.ch](mailto:aglu@blaueskreuz.ch)  
[www.blaueskreuz-aglu.ch](http://www.blaueskreuz-aglu.ch)  
[www.brockishop-aarau.ch](http://www.brockishop-aarau.ch)

